

Jahresbericht und Jahresrechnung 2022



Blick auf Brienz/Brinzauls, Augenschein am Reviertag vom 7. Oktober 2022 (Foto: Urs Fliri)

Forst Albula

Dorfstrasse 38, 7477 Filisur, Schweiz
Telefon +41 81 650 02 50, info@forstalbula.ch

UID: CHE-264.262.874 MWST
Bankverbindung: Raiffeisenbank Mittelbünden, 7408 Cazis
IBAN CH71 8080 8006 9545 7707 7, SWIFT-BIC RAIFCH22



PARCS
SUISSES

 Parc Ela

Forst Albula wirkt im Parc Ela,
dem grössten Naturpark der Schweiz
www.parc-ela.ch



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

«unsere Waldbewirtschaftung ist FSC-zertifiziert»

Inhalt

1. Behörden und Mitarbeiter.....	3
2. Verwaltungsrat.....	4
3. Jahresrückblick 2022 Forst Albula	4
3.1. Betriebsleitung und Leistungsauftrag Forst, Infrastruktur und Naturgefahren	4
3.2. Forst	5
3.2.1. Normalnutzungen	5
3.2.2. Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula	6
3.2.3. Waldschäden	7
3.2.4. Holzmarkt.....	7
3.2.5. Revier Muot Rhätische Bahn	7
3.2.6. Betriebsplan Forst Albula	9
3.3. Monitoring Wald Wild	10
3.1. Forstliche Projekte 2022	11
3.1.1. Gemeinde Albula/Alvra.....	12
3.1.2. Gemeinde Bergün Filisur.....	12
3.1.3. Gemeinde Schmitten.....	16
3.2. Kontrolle Schutzbauten.....	16
3.3. Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren	16
4. Abweichungen Budget 2022 und Rechnung 2022.....	16
5. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht	19

1. Behörden und Mitarbeiter

Verwaltungsrat (VR)

Rico Liesch	Präsident Forst Albula Waldfachvorsteher Gemeinde Albula/Alvra
Joe Schmid	Waldfachvorsteher Gemeinde Bergün Filisur
Christian Brunold	Departement Bauwesen Gemeinde Schmitten, Albula bis 08.08.2022
Adrian Caspar	Waldfachvorsteher Gemeinde Schmitten, Albula ab 11.10.2022
Daniel Albertin	Gemeindepräsident Albula/Alvra
Luzi C. Schutz	Gemeindepräsident Bergün Filisur
Hubert Weibel	Gemeinde Schmitten, Albula bis 27.06.2022
Marc Fürsinger	Gemeindepräsident Schmitten, Albula ab 12.07.2022

Revisionsstelle

Gredig + Partner AG, 7430 Thusis

Zahlstelle Gemeinde Albula/Alvra

Julia Bonifazi	Buchhaltung und Löhne
Petra Mengiardi	Buchhaltung, Löhne und Administration

Mitarbeiter

Betriebsleitung

Urs Fliri	Revier- und Betriebsleiter
Patrick Müller	Revierförster und Stv. Betriebsleitung
Carlo Guetg	Revierförster
Ben Turner	Revierförster

Dienstjubiläum im Jahr 2022

keine

2. Verwaltungsrat

An der im Betriebsjahr abgehaltenen Sitzung oder auf dem Zirkularweg genehmigte der Verwaltungsrat das Leitbild, den Stellenbeschrieb des Sicherheitsberaters, das Sicherheitsleitbild, das Entschädigungsreglement des Verwaltungsrates, die Personalverordnung (PV) und die Ausführungsbestimmungen zur PV, das Betriebsreglement, die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2021 sowie das Budget 2023 der Anstalt Forst Albula. Weiter genehmigte der Verwaltungsrat auch den Vertrag mit der resurses sa betreffend Lieferung / Abnahme von Rundholz.

Der Verwaltungsrat unterbreitete den Gemeindevorständen den Wahlvorschlag für die Revisionsstelle Gredig + Partner AG, Thusis.

Auch befand der Verwaltungsrat über das weitere Vorgehen betreffend Publikation des Stelleninserates zur Suche eines Leiters forstliches Bauwesen im Rahmen der neuen Betriebsstruktur. Die Notwendigkeit des Abschlusses einer Organhaftpflichtversicherung wurde geprüft und der Verwaltungsrat kam zum Schluss, dass keine Notwendigkeit besteht. Die durch ein Verwaltungsratsmitglied beantragte Einführung eines Lohn-Bonussystems für die Förster wurde abgelehnt.

3. Jahresrückblick 2022 Forst Albula

3.1. Betriebsleitung und Leistungsauftrag Forst, Infrastruktur und Naturgefahren

Rückblickend kann festgehalten werden, dass der forstliche Auftrag im Rahmen der noch zu verabschiedenden Leistungsvereinbarung erbracht wurde. In der Waldpflege konnte das geplante und genehmigte Jahresprogramm optimiert und umgesetzt werden. Die forstliche Infrastruktur wurde nach den Vorgaben des Amtes für Wald und Naturgefahren kontrolliert. Zudem konnten diverse Projektarbeiten und Bauleitungen im Auftrag der Trägergemeinden erbracht werden.

Die Revierförster leisteten einen Beitrag in Projektgruppen des Amtes für Wald und Naturgefahren, wie zum Beispiel für die Erfassung StorMe 3.0 (Digitalisierung Erfassung Naturereignisse), in der Begleitgruppe Projektvorschriften, in der Begleitgruppe Kantonale Strategie Waldbau im Klimawandel.

Im Rahmen der monatlichen Betriebsleitungssitzungen erfolgte der unabdingbare Austausch über die laufenden Geschäfte. Weiter wurden notwendige Entscheide über laufende Geschäfte und Themen gefällt. Das Tagesgeschäft lief im gewohnten Rahmen, und die eingeführten Instrumente und Hilfsmittel wurden konsolidiert.

3.2. Forst

3.2.1. Normalnutzungen

Im Berichtsjahr 2022 wurden im öffentlichen Wald gesamthaft 22'865 Kubikmeter (m³) genutzt. Davon entfallen 2'034 m³ auf Waldschäden. Der Anteil an Normalnutzung beträgt knapp 91 % der Gesamtnutzung. Der Anteil an Waldschäden fällt demnach mit 9 % wiederum verhältnismässig gering und im Rahmen der Vorjahre aus.

Der heute gültige Hiebsatz von 20'350 Tariffestmetern (Tfm) wurde etwas überschritten.

Der Tabelle «Holznutzungen» können die Nutzungen im Revier Albula für die einzelnen Dorfschaften im Detail entnommen werden. Die zugeteilten Kredite vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) in den Projektkomponenten Schutzwald, Biodiversität und Wirtschaftswald konnten zielgerichtet und gemäss geltenden Betriebsplänen waldbaulich wirkungsvoll eingesetzt werden.

In den einzelnen Ortschaften ist der Hiebsatz wiederum unterschiedlich genutzt worden. Dies hängt einerseits von den zur Verfügung stehenden Mitteln in den Projektkomponenten des AWN ab und andererseits von der Prioritätensetzung gemäss den geltenden Betriebsplänen. Die Nutzungen im Privatwald liegen mit gesamthaft 1'450 m³ wieder etwas höher als im Vorjahr.



In Stierva für die Abfuhr bereitgestelltes Holz (Foto: Carlo Guetg)

3.2.2. Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula

Holznutzungen im öffentlichen Wald

<u>Ortschaft</u>	<u>Hiebsatz Tfm</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra					
Alvaneu	2'100	2'527	26	2'553	171
Alvaschein	750	1'180	358	1'538	0
Brienz/Brinzauls	900	905	40	945	0
Mon	1'400	857	226	1'083	133
Stierva	1'700	1'619	612	2'231	151
Surava	1'300	1'843	151	1'994	0
Tiefencastel	1'500	1'655	122	1'777	0
Bergün Filisur					
Bergün	6'200	4'133	205	4'338	307
Filisur	3'500	5'023	276	5'299	298
Schmitten					
	800	795	13	808	28
Muot - Revier RhB					
	200	294	5	299	0
Total	20'350	20'831	2'034	22'865	1'088

Holznutzungen im Privatwald

<u>Ortschaft</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra				
Alvaschein	124	0	124	0
Brienz/Brinzauls	10	0	10	0
Mon	130	0	130	0
Stierva	65	0	65	0
Surava	68	0	68	0
Tiefencastel	301	0	301	0
Bergün Filisur				
Bergün	267	0	267	0
Filisur	485	0	485	0
Schmitten				
			0	
Total	1'450	0	1'450	0

Tabelle: Holznutzungen in Kubikmeter (m³) und Pflegefläche in Aren (a)

3.2.3. Waldschäden

Das durch den Borkenkäfer verursachte Schadh Holz fiel bedingt durch den warmen trockenen Sommer etwas höher aus als in den Vorjahren. Rund zwei Drittel der Menge wurde als Käferholz genutzt. Das restliche Schadh Holz fiel dem Wind zum Opfer. Schneedruckschäden waren kaum zu verzeichnen.



vom Buchdrucker befallenes Holz, Schadenfläche Sot Taller Stierva (Foto: Carlo Guetg)

3.2.4. Holzmarkt

Die steigende Tendenz des Vorjahres hielt bei den Holzerlösen weiter an. Bis Mitte Jahr erreichte das Sortiment Fichte Qualität D seinen Höchststand mit CHF 100.00 pro Kubikmeter. Die danach einsetzende Schwäche des Euros zum CHF verringerte die Preise wieder auf Vorjahresniveau. Der Durchschnittspreis über alle Sortimente verharrte schliesslich wie im Vorjahr bei CHF 77.00 pro Kubikmeter.

Wie bereits in den Vorjahren konnte das anfallende Brenn- und Industrieholz zur Belieferung grösserer Schnitzelfeuerungen in der Region gut abgesetzt werden.

Die teilweise mangelhafte Erschliessung sowie die Beschränkung der Tonnagen auf den Zubringerstrassen, mit daraus resultierend hohen Kosten für Vortransporte bis an den Verkaufsort, wirken sich weiterhin negativ auf den Rundholzpreis aus.

3.2.5. Revier Muot Rhätische Bahn

In den Waldungen von Muot RhB wurde neben den jährlichen Schutzbautenkontrollen KUF1 und den allgemeinen hoheitlichen Aufgaben (Kontrollgänge, Forstschutzaufsicht) ein Schutzwaldpflegeschlag ausgeführt. Das Hauptziel des Holzschlags Blais dla Chanaletta bestand darin, die vorhandene Verjüngung und die Stabilität des Waldbestands zu fördern. Auf den

2.32 ha wurden insgesamt 294.77 m³ Rundholz genutzt. Das Holz wurde mittels Mobilseilkran im Halbbaumverfahren geseilt und anschliessend auf der Waldstrasse mit einem Prozessor aufgerüstet.

Im Juni wurde ein frisches Käfernest entdeckt, welches umgehend aufgerüstet und aus dem Wald abgeführt wurde. Diese 5 m³ Käferholz waren die einzigen Zwangsnutzungen im Berichtsjahr.



Verjüngungsförderung im HS Blais dla Chanaletta RhB 2022 (Foto: Ben Turner)

3.2.6. Betriebsplan Forst Albula

Gemäss kantonalem Waldgesetz sind Waldeigentümer ab 40 Hektaren verpflichtet, einen Betriebsplan zu erstellen (KWaG Art. 39). Dieser beinhaltet mindestens die Analyse des Waldzustands und der Waldentwicklung auf Betriebsebene sowie die Zielvorgaben für waldbauliche Massnahmen und Holznutzung.

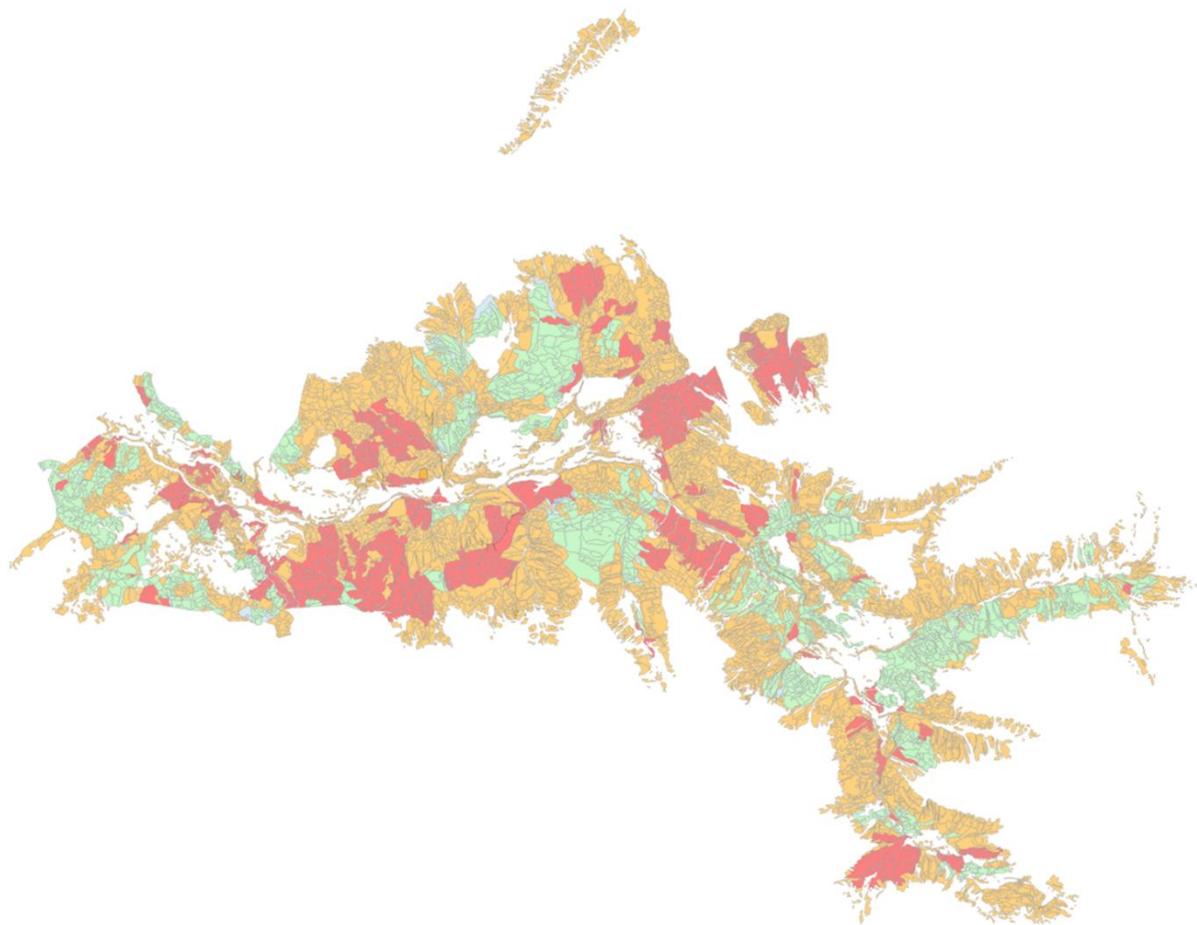
Die aktuell gültigen Betriebspläne der ehemaligen Gemeinden Bergün, Filisur, Schmitten, Alvanu, Surava, Brienz/Brinzauls, Tiefencastel, Alvaschein, Mon und Stierva benötigen eine Revision.

Neu beträgt der Planungshorizont des Betriebsplans gemäss Vorgaben des AWN 12 Jahre (bisher 20 Jahre). Der neue Betriebsplan wird auf Revierebene erstellt.

Zur Grundlagenbeschaffung werden die Waldbestände kartiert (Bestandeskartierung). Die Waldbestände werden in intensive und extensive Flächen eingeteilt. Die intensiven Flächen werden im Bestand detailliert durch die Revierförster aufgenommen und kartiert.

Im Jahr 2021 wurde mit den Kartierungen der Bestände begonnen. Die Kartierungen wurden im Jahr 2022 durch die Revierförster fortgesetzt.

Total sind bisher 2'696 ha durch die Revierförster kartiert worden. Im Berichtsjahr wurden für die Kartierung 339 Arbeitsstunden durch die Revierförster aufgewendet.



Status Bestandeskartierungen Forst Albula Stand Dezember 2022
Grün: kartiert / Rot: noch zu kartieren / Gelb: extensiv

3.3. Monitoring Wald Wild

Der seit Jahrzehnten vielerorts negative Wildeinfluss auf die Waldverjüngung hat vor allem in unseren Schutzwäldern teilweise gravierende Auswirkungen. Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton sind für die Schutzwälder minimale Anforderungsprofile einzuhalten. Diese minimalen Anforderungsprofile beschreiben an den jeweiligen Standorten - mit Einbezug der Naturgefahr (Bsp. Lawine) - wie der Waldbestand aufgebaut sein sollte (Bsp. Baumartenmischung, Deckungsgrad, Anteil Verjüngung pro ha, Lückenlänge usw.). Der grossflächig wildbedingte Ausfall der Verjüngung und die Entmischung von standortgerechten Baumarten bereiten den Revierförstern grosse Sorgen.

Der sich abzeichnende Klimawandel wird die Anforderung an einen langfristig intakten Schutzwald weiter erhöhen und setzt einen vitalen, gut verjüngten und mit verschiedenen Baumarten aufgebauten Waldbestand voraus.

Die Regierung des Kantons Graubünden legt mit der **Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021»** fest, wie diese Situation verbessert werden soll. Die Strategie soll die übergeordneten Leitlinien für den Umgang mit den Wald-Wild-Konflikten definieren. Zur Lösung der Konflikte wurden zehn Ziele und insgesamt 40 Massnahmen definiert. In Fünfjahresschritten soll sich im Zeithorizont bis 2035 der Waldzustand etappenweise verbessern und die natürliche Waldverjüngung wieder möglich sein.

Link zur Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021» Kanton GR :

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/ds/projekte/lebensraum_wald-wild/Seiten/default.aspx



Hirschwild auf Kamerastandort 1 im Monitoring Gebiet God Muegn -Speschas (Foto: AJF und Forst Albula)

Als Grundlagenerhebung wurde im Winter 2021/2022 ein Monitoring in drei Gebieten der Gemeinde Bergün Filisur durchgeführt. Die Monitoring Gebiete befinden sich im God Muegn – Speschas, im God las Margiaschlas und im Schmelziwald.

In diesen Gebieten wurden folgende Massnahmen ausgeführt:

1. Auf einer definierten Route wurden im Abstand von 1 – 2 Wochen die Flächen abgelaufen. Dabei wurden Wildsichtungen, Verbissschäden, Spuren und Witterungsverhältnisse in einem Protokoll festgehalten.
2. Im Gebiet God Muegn - Speschas waren zusätzlich über die gesamte Monitoringperiode 5 Wildkamas aufgestellt, um einen Einblick über die verschiedenen Wildarten und deren Anzahl zu erhalten und allfällige Routen zu erkennen.
3. In den Gebieten God Muegn - Speschas und Margiaschlas wurden zudem zwei Störaktionen durchgeführt, mit dem Ziel das Wild in den Waldeinständen zu vergrämen.

Das Projekt wurde im Herbst 2021 den Sektionspräsidenten der ansässigen Jägervereine vorgestellt. Im Februar 2022 wurde das Projekt an einer gut besuchten Versammlung des Jägervereins Bergün ebenfalls präsentiert.

Am 07. Mai 2022 fand in Zusammenarbeit mit der Wildhut und dem Forstdienst im God las Margiaschlas der Hegetag des Jägervereins Bergün statt. Das Interesse der Jägerschaft fiel jedoch sehr bescheiden aus.

Das Monitoringprojekt wird im Winter 2022/2023 in den gleichen Gebieten fortgesetzt.

3.1. Forstliche Projekte 2022

Im Rahmen des Projektmanagements forstliches Bauwesen wurden die jährlichen Sitzungen mit den Gemeinden Albula/Alvra und Bergün Filisur abgehalten. An den Sitzungen wurden die laufenden Projekte besprochen sowie die nächsten Arbeiten für die anstehenden Projekte definiert. Objekte mit Handlungsbedarf wurden auf die Projektliste genommen und einer Priorität zugeteilt. Ein Management des Projektwesens ermöglicht eine vorausschauende Planung und zeitlich abgestimmte Umsetzungen in den Gemeinden. Eine zeitgemässe Erschliessung der Waldungen ist unabdingbar für eine ökonomische und nachhaltige Pflege der Wälder.

3.1.1. Gemeinde Albula/Alvra

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Aclas d'Alvagni, Alvaneu

Die Arbeiten für die Instandstellungen der Erschliessungen zu den Alvaneuer Maiensässen wurden im Sommer 2022 wieder aufgenommen. Dabei wurde als erstes die Instandstellung des Abschnitts Pro Valtier nach Aclas Davains in Angriff genommen. Wo nötig erfolgte anschliessend die Verstärkung der Tragschicht und die Erneuerung der Verschleisschicht auf der gesamten Strecke. Ebenfalls wurde die ganze Oberflächenentwässerung erneuert. Dazu wurden, wie bereits in der alten Strasse vorhanden, Querabschläge aus Eisenbahnschienen verwendet. Im Frühjahr 2023 werden die letzten Abschlussarbeiten ausgeführt und das Projekt abgeschlossen.



Fertig erstellter Abschnitt 3 Pro Valtier – Aclas Davains (Foto: Carlo Guetg)

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Waldweg Vals, Alvaneu

Im Verlauf des Herbstes 2022 - nach der Projekt- und Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung der Gemeinde Albula/Alvra - erfolgte die Submission und die Vergabe der Baumeisterarbeit. Die Bauarbeiten werden im Betriebsjahr 2023 umgesetzt.

3.1.2. Gemeinde Bergün Filisur

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Veja Urmena

Aufgrund einer eingestürzten talseitigen Stützmauer an der Veja Urmena liess die Gemeinde Bergün Filisur unter der Projektleitung des AWN ein Instandstellungsprojekt erarbeiten. Die Bauarbeiten konnten im Herbst 2022 aufgenommen werden. Das Projekt beinhaltet in erster Linie

die Instandstellung der labilen talseitigen Stützmauern des Weges sowie die Verbesserung einiger Engpässe, die Unterfangung der Brücke am Ovel Urmena, die punktuelle Instandsetzung der Fahrbahn und den Ersatz der defekten Querabschläge. Voraussichtlich können die Bauarbeiten im Betriebsjahr 2023 abgeschlossen werden.



Erstellung von Blocksteinmauer und Kordon unter engen Platzverhältnissen (Foto: Urs Fliri)

Ergänzungsprojekt Walderschliessung Jenisberg

Im verstrichenen Betriebsjahr konnte das Bauprojekt für die vorgesehenen Arbeiten am Abschnitt des Waldweges von Davos Wiesen Station bis Jenisberg sowie am Maschinenweg in den Bannwald fertig geplant werden. Die Submission der Baumeisterarbeit soll im Frühjahr 2023 erfolgen, und die Bauarbeiten sollen sofern möglich im Sommer 2023 aufgenommen werden.

Walderschliessung Cavja

Das vorliegende Projektdossier wurde dem Gemeindevorstand präsentiert, so dass dieser das weitere Vorgehen festlegen konnte. Vor der Präsentation des Projekts an einer Gemeindeversammlung sollen Bedarf und Nutzen der Erschliessung für die Waldungen Älpelti der Gemeinde Davos abgeklärt werden.

Projekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch Etappe 2022

Für das Projekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch 2019 bis 2022 konnten im Jahr 2022 folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| - Wildschutzzäune 2.20 m | 804 m ¹ |
| - Pflanzungen | 1'455 Stück |
| - Begehungswege | 78 m ¹ |
| - Querbäume | 15 m ³ |

Im Gebiet God Muegn - oberhalb der Siedlung Stuls - wurde im Frühjahr im Rahmen der ordentlichen Schutzwaldpflege ein Holzschlag ausgeführt. Hauptziel dieses Holzschlages war es, die Verjüngung zu fördern bzw. einzuleiten und die Gefahrenträger oberhalb des Dorfs zu entfernen.

Im Holzschlagperimeter konnten 6 neue Wildschutzzäune und 20 Einzelschutze erstellt werden. Diese wurden mit diversen Baumarten ausgepflanzt. Neben der Fichte wurden hauptsächlich «Klimabaumarten» wie Weisstanne, Waldföhre, Bergahorn, Winterlinde, Flaumeiche, Birke, Eibe, Bergulme und Douglasie gepflanzt. Ebenfalls wurden in diesem Gebiet einige Querbäume als Gleitschneeschutz platziert.

Der bereits bestehende grosse Wildschutzzaun Nr. 18 aus dem Jahre 1994 direkt oberhalb Stuls wurde wieder instand gesetzt. Ein Abbrechen des Wildschutzzauns ist aufgrund des derzeit weiterhin sehr hohen Wilddrucks in diesem Gebiet noch nicht verantwortbar.



Forstwarte beim Bau des Wildschutzzauns 97 oberhalb Stuls (Foto: Ben Turner)

Sammelprojekt Instandstellung Schutzbauten (SIS) Steinschlagschutzverbauung (SSV) Stuls

Das Projekt wurde durch den Forst Albula erarbeitet. Im Verlauf des Sommers konnte das durch eine umgefallene Fichte beschädigte Netz instand gestellt werden. Zusammen mit Projektleiter Bruno Roussette, AWN, wurde beschlossen, auch einen durch einen Steinschlag verursachten Schaden an der SSV Gatscheras TBA instand zu setzen. Die Restkosten für die Massnahmen im Gebiet Gatscheras wurden von der Gemeinde Bergün Filisur, dem Tiefbauamt GR und der Rhätische Bahn AG, Nutzniesser dieser Verbauung, übernommen. Im Zusammenhang mit den Instandstellungen wurden sämtliche Steinschlagnetze im Rahmen eines normalen Unterhaltes geräumt.



Räumung der Steinschlagnetze Gatscheras, Unterhalt (Foto: Urs Fliri)

3.1.3. Gemeinde Schmitten

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Wald- und Alpweg Schmitten

Im Spätherbst, nach dem Vorliegen der Kredit- und Projektgenehmigung durch die Gemeindeversammlung Schmitten, konnten die Bauarbeiten am Jeepweg aufgenommen werden. Im Zusammenhang mit der Instandstellung des Jeepweges wird auch der Abschnitt der Milchleitung, welche von der Schmitter Alp die Milch nach Schmitten führt, ersetzt. Das vorgegebene Bauprogramm konnte aufgrund der Witterung nicht eingehalten werden.

3.2. Kontrolle Schutzbauten

Im Betriebsjahr 2022 erfolgten die Kontrollen der zahlreichen Schutzbauten (Lawinen-, Stein- schlag- und Bachverbauungen) im gewohnten Umfang. Einige kleinere Unterhaltsarbeiten konnten noch im Verlauf des Sommers und Herbstes ausgeführt werden. Grössere Unterhaltsarbeiten werden in Absprache mit den Bauherrschaften und Subventionsinstanzen in den kommenden Jahren umgesetzt.

3.3. Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren

Als lokaler Naturgefahrenberater (LNB) nahm Carlo Guetg an den periodischen Rapporten des Gemeindeführungsstabes der Gemeinde Albula/Alvra betreffend dem «Brienzer Rutsch» teil.

Ben Turner hat die Ausbildung zum LNB absolviert. Ben wird die Funktion des LNB in der Gemeinde Bergün Filisur ausüben.

Im Sommerunwetter-Pikett der Gemeinde Bergün Filisur haben die Förster der Anstalt Forst Albula mitgewirkt.

Im Winter 2022/2023 konnten Ben Turner und Urs Fliri in der Lawinenkommission der Gemeinde Bergün Filisur zusammen mit den anderen Kommissionsmitgliedern den Leistungsauftrag zu Gunsten der Lawinensicherheit im verlangten Umfang erbringen. An dieser Stelle soll auch festgehalten werden, dass der Standard im Lawinendienst stetig steigt und die Dokumentationsarbeit zunimmt.

4. Abweichungen Budget 2022 und Rechnung 2022

Nachfolgend werden wesentliche Abweichungen in der Jahresrechnung gegenüber dem Budget kommentiert.

FORSTWIRTSCHAFT

Nettoaufwand Erfolgsrechnung	CHF	3'787'965.29
Nettoaufwand Budget	CHF	2'996'900.00

8200.3010.00 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal

Der Lohnaufwand fiel tiefer aus als budgetiert, da die Stelle des Leiters forstliches Bauwesen nicht wie geplant im Verlauf des Betriebsjahres 2022 besetzt wurde.

8200.3101.03 Privatholz / Holzankauf

Das durch die Waldpflege des Reviers Muot der Rhätischen Bahn AG anfallende Holz wird durch den Forst Albula vermarktet. Aufgrund dieser Gegebenheit begründen sich die Mehrausgaben in diesem Konto.

8200.3110.00 Anschaffung Büromöbel und -geräte

Die höheren Ausgaben begründen sich durch die notwendige Anschaffung von 4 neuen Holzmessgeräten und deren Software. Im Laufe des Betriebsjahres mussten zwei Geräte ausfallsbedingt ersetzt werden. Die Betriebsleitung beschloss, für jeden Förster ein neues Gerät anzuschaffen.

8200.3130.03 Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00)

Der Aufwand fiel höher aus als budgetiert, da mehr Projektarbeiten und Holzereien für Dritte angefallen sind als zum Zeitpunkt der Budgetierung erwartet.

8200.3130.04 Waldwirtschaft Dienstleistungen Dritter

Der höhere Aufwand begründet sich durch den Anteil der Abrechnung von Beiträgen für zusätzliche Massnahmen im Rahmen des Waldbauprogramms 2022. Dadurch sind auch die Kantonsbeiträge und die Waldpflege (Konto 8200.4631.02 Kantonsbeitrag Waldpflege) höher ausgefallen als budgetiert.

8200.4250.04 Holzverkauf Waldwirtschaft

Der höhere Ertrag begründet sich durch die gestiegenen Holzpreise. Genauere Ausführungen sind im Kapitel 3.2.4. Holzmarkt festgehalten.

8200.4612.01 Verbandsgemeinden Infrastruktur

Der höhere Ertrag begründet sich in erster Linie durch die erbrachte Leistung im Schutzbautenprojekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch in der Gemeinde Bergün Filisur sowie durch die höher ausgefallene Projekt- und Bauleitungstätigkeit für die Trägergemeinden.

8200.4612.02 Verbandsgemeinden Naturgefahren

Der höhere Ertrag begründet sich durch die geleistete Arbeit im Lawinendienst in der Gemeinde Bergün Filisur.

8200.4631.03 Kantonsbeitrag Betriebsplan

In diesem Konto werden die Kantonsbeiträge, welche aufgrund des Waldgesetzes ausbezahlt werden, an den Betriebsplan verbucht.

8200.4820.01 Kantonsbeitrag Betriebsstrukturen

In diesem Konto werden die Kantonsbeiträge ausgewiesen, welche vom Kanton an den Aufwand der Neuorganisation vom Forst- Werkbetrieb Albula zur Anstalt Forst Albula geleistet wurden.

5. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Die Finanzbuchhaltung bildet die Erfolgsrechnung ab und ist nicht nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Aus der Waldbewirtschaftung resultiert in der ForstBAR ein Gewinn von CHF 107'000.00. Die forstliche Betriebsabrechnung dient nicht nur als Führungsinstrument des Betriebes, sie ermöglicht auch einen überbetrieblichen Vergleich. Aufgrund der überbetrieblichen Auswertungen, welche jährlich durch die ARGE ForstBAR GR erstellt werden, können Tendenzen aufgezeigt werden, die durchaus auch für politische Zwecke verwendet werden können.

Die Waldbewirtschaftung im Forstrevier Albula von 2017 bis 2022 nach Kennzahlen der forstlichen Betriebsabrechnung:

Betriebsjahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Kennzahlen der versch. Tätigkeiten	Kosten CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Unterh./Abschr. Wegnetz	1.29	0.91	0.00	0.00	43.67	43.91
1. Produktionsstufe	31.13	26.39	28.99	29.95	17.23	22.23
2. Produktionsstufe	322.62	251.90	222.24	423.29	318.32	242.85
Übrige Tätigkeiten	1.92	0.44	5.77	2.32	6.15	4.83
Verwaltungstätigkeiten	38.57	40.32	28.90	46.17	22.92	20.20
Total	395.53	319.96	285.90	501.73	408.29	334.02

Tabelle: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Aufwand nach Tätigkeiten der Waldbewirtschaftung

Bemerkung: Seit dem Jahr 2019 werden die Kennzahlen des Unterhalts der Walderschliessung nur in der forstlichen Betriebsabrechnung ausgewiesen, wenn diese auch in der Finanzbuchhaltung dem Wald belastet werden. Darum fehlen in der Gegenüberstellung rund CHF 45.00 pro ha beim Wegnetz.

Betriebsjahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Erfolg gesamte Waldbewirtschaftung	insgesamt CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Holzerlös netto	215.45	158.18	108.96	161.35	160.51	148.83
Beiträge	190.29	184.54	184.25	292.57	200.33	153.79
Übrige Erlöse	2.79	2.80	4.32	15.70	8.87	4.62
Gesamterlös	408.53	345.52	297.53	469.62	369.71	307.24
Gesamtkosten	395.53	319.96	285.91	501.73	408.29	334.02
Gesamterfolg	13.00	25.56	11.63	-32.12	-38.57	-26.78

Tabelle: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Gesamterfolg Waldbewirtschaftung

Der Jahresbericht wurde durch die Förster des Forst Albula verfasst.

Für die Anstalt Forst Albula
der Revier- und Betriebsleiter

Urs Fliri

und die Revierförster

Patrick Müller, Carlo Quetz, Ben Turner



Jahresrechnung

2022

Kostenverteiler 2022

		Total	Auflösung Reserven	Ertragsüberschuss Gemeinden
Ertragsüberschuss 2022		119'847.17	75'000.00	194'847.17
Gemeinde Albula/Alvra	46.00%			89'629.70
Gemeinde Bergün Filisur	49.00%			95'475.10
Gemeinde Schmitten	5.00%			9'742.37

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
ERFOLGSRECHNUNG			
	3'787'965.29	2'996'900	3'276'280.19
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	559'854.15	698'100	563'117.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'173'707.14	2'196'950	2'571'939.89
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	45'000	12'363.60
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	605.00	0	75'410.00
36 Transferaufwand	53'799.00	56'850	53'449.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	3'938'772.51	3'005'800	3'376'029.76
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42 Entgelte	2'247'341.16	1'671'800	1'765'521.81
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	85'470.00	4'500	20'000.00
46 Transferertrag	1'605'961.35	1'329'500	1'590'507.95
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	150'807.22	8'900	99'749.57
34 Finanzaufwand	0.00	0	0.00
44 Finanzertrag	4'039.95	3'000	2'974.50
Ergebnis aus Finanzierung	4'039.95	3'000	2'974.50
Operatives Ergebnis	154'847.17	11'900	102'724.07
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	26'461.21
48 Ausserordentlicher Ertrag	40'000.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	40'000.00	0	-26'461.21
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	194'847.17	11'900	76'262.86

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0.00	45'000	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	0.00	45'000	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen	0.00	0	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Übertragung von Sachanlagen Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62 Übertragung / Abgang von immateriellen Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	-45'000	0.00
Selbstfinanzierung	109'982.17	52'400	170'497.67
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	109'982.17	7'400	170'497.67

b) Bilanz		Bestand am 01.01.2022	Bestand am 31.12.2022	Zuwachs	Veränderungen Abgang
1	AKTIVEN	1'685'509.31	1'784'070.42	5'929'351.75	5'830'790.64
10020	Bankkontokorrente	814'654.31	845'133.52	4'739'155.55	4'708'676.34
10020.01	Raiffeisenbank CH71 8080 8006 9545 7707 7	424'040.15	524'579.36	4'439'155.55	4'338'616.34
10020.02	Raiffeisenbank CH48 8080 8003 5210 8633 9	390'614.16	320'554.16	300'000.00	370'060.00
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	870'855.00	938'936.90	938'936.90	870'855.00
10100.01	Forderungen	494'044.50	482'793.35	482'793.35	494'044.50
10100.10	Gemeinde Albula/Alvra	37'444.70	60'164.20	60'164.20	37'444.70
10100.20	Gemeinde Bergün Filisur	122'658.50	87'140.35	87'140.35	122'658.50
10100.30	Gemeinde Schmitten	3'035.00	6'954.45	6'954.45	3'035.00
10100.40	AWN Beiträge	213'672.30	301'884.55	301'884.55	213'672.30
2	PASSIVEN	1'685'509.31	1'784'070.42	2'082'803.87	1'984'242.76
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	215'511.36	372'293.42	372'293.42	215'511.36
20000.01	Kreditoren	139'248.50	177'446.25	177'446.25	139'248.50
20000.10	Gemeinde Albula/Alvra	35'080.91	89'629.70	89'629.70	35'080.91
20000.20	Gemeinde Bergün Filisur	37'368.80	95'475.10	95'475.10	37'368.80
20000.30	Gemeinde Schmitten	3'813.15	9'742.37	9'742.37	3'813.15
20022	Steuerschulden MWST	1'552.40	57'421.45	409'047.25	353'178.20
20022.99	MWST Abrechnungskonto	1'552.40	57'421.45	215'102.85	159'233.80
20400	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	29'225.00			29'225.00
20400.01	Passive Rechnungsabgrenzung Erfolgsrechnung	29'225.00			29'225.00
20640	Langfristige Darlehen	1'335'000.00	1'335'000.00		
20640.10	Darlehen Gemeinde Albula/Alvra	640'000.00	640'000.00		
20640.20	Darlehen Gemeinde Bergün Filisur (Forst)	660'000.00	660'000.00		
20640.30	Darlehen Gemeinde Schmitten	35'000.00	35'000.00		
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	29'220.55	19'355.55	605.00	10'470.00
20910.01	Helvetia Schutzwaldengagement	26'068.50	16'203.50	605.00	10'470.00
20910.02	Forstdepositum / Leistungsverpflichtung	3'152.05	3'152.05		
29100	Fonds im Eigenkapital	75'000.00			75'000.00
29100.01	Reserve forstliche Zwecke	75'000.00			75'000.00
	Gesamtaktiven	1'685'509.31	1'784'070.42	5'929'351.75	5'830'790.64
	Gesamtpassiven	1'685'509.31	1'784'070.42	2'082'803.87	1'984'242.76
	Überschuss Aktiven			3'846'547.88	3'846'547.88
	Überschuss Passiven				3'846'547.88

b) Erfolgsrechnung		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	3'787'965.29	3'982'812.46	2'996'900	3'008'800	3'302'741.40	3'379'004.26
8200	Forstwirtschaft	3'787'965.29	3'982'812.46	2'996'900	3'008'800	3'302'741.40	3'379'004.26
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	470'800.00		587'500		473'532.10	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	38'322.65		47'500		39'094.70	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	31'770.60		39'100		31'210.20	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10'508.60		13'500		10'539.25	
3055.00	AG-Beiträge an KTG-Versicherung	2'701.80		3'500		2'756.00	
3099.00	Übriger Personalaufwand	5'750.50		7'000		5'985.45	
3100.00	Büromaterial, Drucksachen	2'259.75		2'250		4'293.13	
3101.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	9'518.67		5'000		12'264.39	
3101.02	Treibstoffe	10'660.15		10'400		8'683.15	
3101.03	Privatholz / Holzankauf	45'700.16		25'000		32'767.50	
3101.99	Baumaterial Holzschopf			5'000		13'000.00	
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	10'130.05		5'500		5'713.10	
3111.00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen und Geräte			2'500		48'253.50	
3112.00	Anschaffung Arbeitskleidung	7'441.95		4'000		1'683.00	
3130.01	Dienstleistungen Dritter	4'769.40		10'000		12'353.00	
3130.02	Kommunikationsaufwand	4'868.63		5'500		4'626.34	
3130.03	Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00)	193'666.85		100'000		150'314.08	
3130.04	Waldwirtschaft Dienstleistungen Dritter	2'718'415.98		1'855'000		2'132'599.81	
3134.00	Versicherungen und Fahrzeugsteuern	10'712.10		10'700		12'080.25	
3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'744.40		15'500		10'481.90	
3153.00	Unterhalt Hard- und Software	38'284.30		48'000		27'397.09	
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	18'030.00		21'600		18'030.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'465.35		2'500		2'160.20	
3190.00	Schadenersatzleistungen	324.15		3'500		1'052.55	
3199.00	Vorsteuerminderung MWST	83'715.25		65'000		74'186.90	
3300.00	Ordentliche Abschreibungen			45'000		12'363.60	
3501.01	Einlagen Helvetia Schutzwaldengagement	605.00				410.00	
3511.01	Einlagen in Reserve					75'000.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	28'000.00		28'000		28'000.00	
3634.00	Beiträge an SELVA, BWF, BFFW, FSC	25'799.00		28'850		25'449.00	
3830.00	Zusätzliche Abschreibungen					26'461.21	
4240.00	Dienstleistungen für Dritte		409'863.26		395'500		395'691.25
4250.01	Verkäufe Sterholz		15'607.50		10'800		12'725.00
4250.02	Holzverkauf Privatwald		51'750.05		25'000		25'578.10
4250.04	Holzverkauf Waldwirtschaft		1'761'405.70		1'239'500		1'325'418.31
4250.07	Verkäufe						371.40
4260.01	Rückerstattungen Dritter		6'728.30				3'110.00
4260.02	Rückerstattungen Dienstfahrzeuge		1'986.35		1'000		2'627.75
4400.00	Zinsen flüssige Mittel		59.95				34.50
4470.00	Pacht- und Mietzinse		3'980.00		3'000		2'940.00
4501.01	Entnahme Helvetia Schutzwaldengagement		10'470.00		4'500		20'000.00
4511.01	Entnahme aus Reserve		75'000.00				
4612.01	Verbandsgemeinden Infrastruktur		170'783.10		113'500		186'664.90
4612.02	Verbandsgemeinden Naturgefahren		45'606.25		25'000		53'314.00
4630.00	Zollrückerstattung Mineralölsteuer		19'023.85		17'000		20'121.45
4631.01	Kantonsbeitrag Beförderung		70'602.50		74'000		75'647.85
4631.02	Kantonsbeitrag Waldpflege		1'265'214.40		1'100'000		1'217'116.00
4631.03	Kantonsbeitrag Betriebsplan		34'731.25				37'643.75
4820.01	Kantonsbeitrag Betriebsstrukturen		40'000.00				
9	FINANZEN UND STEUERN	194'847.17		11'900		76'262.86	
9990	Abschluss	194'847.17		11'900		76'262.86	
9000.20	Gemeinde Albula/Alvra (46 %)	89'629.70		5'500		35'080.91	
9000.30	Gemeinde Bergün Filisur (49 %)	95'475.10		5'800		37'368.80	
9000.40	Gemeinde Schmitten (5 %)	9'742.37		600		3'813.15	

b) Erfolgsrechnung

	Rechnung 2022		Aufwand	Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag		Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Total Aufwand	3'982'812.46		3'008'800		3'379'004.26		
Total Ertrag		3'982'812.46		3'008'800		3'379'004.26	
Aufwandüberschuss							
Ertragsüberschuss							

c) Artengliederung Zusammenzug

		Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	3'787'965.29		2'996'900		3'302'741.40	
30	Personalaufwand	559'854.15		698'100		563'117.70	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'173'707.14		2'196'950		2'571'939.89	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			45'000		12'363.60	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	605.00				75'410.00	
36	Transferaufwand	53'799.00		56'850		53'449.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand					26'461.21	
4	ERTRAG		3'982'812.46		3'008'800		3'379'004.26
42	Entgelte		2'247'341.16		1'671'800		1'765'521.81
44	Finanzertrag		4'039.95		3'000		2'974.50
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		85'470.00		4'500		20'000.00
46	Transferertrag		1'605'961.35		1'329'500		1'590'507.95
48	Ausserordentlicher Ertrag		40'000.00				
9	Abschlusskonten	194'847.17		11'900		76'262.86	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	194'847.17		11'900		76'262.86	

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



An den
Verwaltungsrat
der selbständig öffentlich-rechtlichen
Anstalt FORST ALBULA
7477 Filisur

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt FORST ALBULA

Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2022

Als externe Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der selbständig öffentlich-rechtlichen Anstalt FORST ALBULA, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen, gesetzlichen und statutarischen Vorschriften verantwortlich. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen.
- der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt, das heisst in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) vorgenommen wurde.
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen, gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 30. Mai 2023

Gredig + Partner AG



Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Karin Iseppi
Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2022